

Die Vorzüge von „Chalet-Dörfern“

■ OBERNDORF. Obwohl man in Oberndorf nun zu einem Apartmenthaus tendiert (Bericht rechts), erläuterte der Chalet-Dorf-Betreiber Ton Jansen die Vorzüge solcher Anlagen. Jansen betreibt seit den 90er Jahren Chalet-Dörfer - mit derzeit 280 Objekten und 300.000 Nächtigungen. Die Dörfer bringen keinen Verdrängungswettbewerb, sondern generieren neue Gäste und Nächtigungen. „Grundlegend ist die gute Kooperation mit den Behörden und Menschen vor Ort; es profitieren alle, auch Bauern, Wirte und Gewerke in der Region; wir bauen mit Partnern vor Ort, damit bleibt die Wertschöpfung im Ort“, betont Jansen. In Tirol hat er erstmals in Westendorf investiert - bei der Windau Lodge am Golfplatz.

LA Bgm. Michael Obermoser (Wald i. P.) bestätigte den Erfolg und die gute Kooperation mit Jansen. Das Chalet-Dorf in seinem Ort habe großen Aufschwung gebracht.

893789

Appartements statt Chalet-Dorf

Überraschung beim Wirtschaftstreff in der ArcheNEO in Oberndorf

■ OBERNDORF (niko). Eine neue Wendung scheinen die Pläne für ein Chalet-Dorf - wir berichteten - in Oberndorf zu nehmen. Nachdem man bereits, vor allem aus raumordnerischen Gründen, dem Chalet-Standort „Sauregg“ eine Absage erteilt hatte und es Grundstücks-Angebote im Bereich Wiesenschwang gab, hat man nun den Bergbahn-Parkplatz ins Auge gefasst. Allerdings nicht für ein Chalet-Dorf, sondern für ein Apartmenthaus. „Der Parkplatz (4.300 m²) ist ein Schandfleck. Wenn hier eine Tiefgarage und darüber ein Apartmenthaus entstehen würde, wäre allen geholfen“, so Bgm. Hans Schweigkofler.

Das Projekt der Ambras Investment AG mit ChaletPlus (Ton Jansen) im Boot stellte Planer und Investor Herbert Ackerl vor: zwei Tiefgaragen (für Apartmentanlage und



In der ArcheNEO: Herbert Ackerl, Ton Jansen, Klaus Ritter, Horst Wendling, Michael Obermoser, Hans Schweigkofler.

Foto: Kogler

öffentlich/Bergbahn), 24 Appartements (je 6 - 8 Betten) im ortsbildverträglichen Alpin-Stil, mit begleitenden Services inkludiert, erwartete 30.000 Nächtigungen jährlich, 1.000 m² Grundfläche.

„Wir behandeln diese Apartmenthaus-Pläne nun prioritär und das Chalet-Dorf nur noch

nachgereiht; derzeit werden alle offenen Fragen mit der Bergbahn abgeklärt, denn es bestehen diverse Wegerechte etc. auf dem Parkplatz“, erklärte Schweigkofler.

Mehr zum Wirtschaftstreff in der nächste BB-Ausgabe.

Mehr Fotos auf:
www.meinbezirk.at

893784